

Język niemiecki Poziom podstawowy

Listopad 2017

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Reporter: Du bummelst schon sehr lange um die Welt. Was ist für dich überhaupt die Motivation des Reisens?

Hugo Stamm: Das ist wie ein Virus, ja vielleicht eine Krankheit oder einfach die Sehnsucht der Wohlstandsgesellschaft zeitweise zu entfliehen. Was mich anzieht sind nicht die Sehenswürdigkeiten, sondern die Begegnung, die Kultur und das einfache Leben auf der Straße!

Reporter: Und wie reist du am liebsten?

Hugo Stamm: Wir reisen jeweils mit einem kleinen Rucksack von 6–7 Kilo. So kann ich mühelos mit den indischen Zügen fahren, was mit einem normalen Koffer kaum machbar ist.

Reporter: Was ist für dich das entscheidende Argument, ob dir ein Ort oder Land gefällt oder nicht?

Hugo Stamm: Ich habe gewisse Grundbedingungen, die für mich gegeben sein müssen. Erstens: Gibt es noch ursprüngliches Leben vor Ort? Zweitens: Kann man individuell, also mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen? Drittens: Findet das Leben auf der Straße statt? Indien hat diese Ursprünglichkeit bewahrt und ist von dem her enorm aufregend.

Reporter: Wo übernachtet du am liebsten?

Hugo Stamm: Ich übernachtete am liebsten in persönlich geführten, einfachen Gasthäusern. So weiß ich, dass mein Geld vor Ort bleibt und den Gastgebern direkt hilft. Diese Bedingungen finde ich größtenteils in Asien und zunehmend in Indien.

Reporter: Du hast so viele Länder gesehen, kommst aber trotzdem immer wieder zurück in die Schweiz, weshalb?

Hugo Stamm: Würde ich permanent reisen, wäre das eine Überfütterung. Schließlich bin ich in der Schweiz verwurzelt. Mich interessiert, was hier politisch los ist. Das Leben in der Schweiz möchte ich auf keinen Fall aufgeben.

Reporter: Hugo, danke für das Gespräch und ich wünsche dir noch viele schöne Reisen.

nach: <https://www.reiseinspiration.ch/inspirationen-/hugo-stamm-interview/>

Zadanie 2.

Tekst 1.

Sie möchten fit und gesund bleiben? Für den Einstieg empfehle ich einen Schritt, der auch mein erster war; etwas, woran ich mich selbst immer wieder erinnere: Unser Körper braucht mehr Gemüse und Obst! Eine zusätzliche Portion Obst oder Gemüse zu jeder Mahlzeit macht einen riesigen Unterschied. Dabei müssen wir auf nichts verzichten, brauchen kein Vorwissen und können ab sofort beginnen.

nach: <http://www.carrotsforlaire.com/2015/05/15/drei-empfehlungen-fuer-eine-gesunde-lebensweise/>

Tekst 2.

Ich trainiere hier dreimal die Woche von zwei bis drei Stunden. So kann ich den Stress abbauen und meinen Körper in Schwung bringen. Außerdem arbeiten hier erfahrene Trainer. Sie passen darauf auf, dass niemand seinen Körper überfordert. Mein Lieblingstraining ist Krafttraining. Das hilft nicht nur Kalorien zu verbrennen, sondern auch den Kreislauf zu stärken.

Tekst własny

Tekst 3.

Bremen ist Fußballstadt – na klar. Aber neben den Heimspielen von Werder Bremen gibt es auch viele andere Sportveranstaltungen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Triathlon oder Marathon quer durch Bremen? Und wer neben der sportlichen Spannung auch noch feiern möchte, ist bei den Sixdays Bremen, unserem Sechstagerennen, bestens aufgehoben.

nach: <http://www.bremen-tourismus.de/sportveranstaltungen>

Tekst 4.

Das Dancing Superstars Festival gilt als größtes Tanzevent des Nordens – und Sie sind mittendrin. Ein komplettes Wochenende können Sie in wundervollem Ambiente trainieren und von den Besten der Besten lernen. Das Programm lässt bei Tanzsportbegeisterten keine Wünsche offen: Ob Standard oder Latein, für Hobbytänzer und Breitensportler... Machen Sie zwischen dem zweiten und vierten Juni mit!

nach: <http://www.bremen-tourismus.de/dancing-superstars-festival>

Zadanie 3.**Tekst 1.**

Die Erwärmung des Klimas ist die größte Herausforderung, der sich die Menschheit derzeit stellen muss. Das massive Verbrennen fossiler Energieträger wie Kohle und Öl macht die Erde zum Treibhaus. Die Prognose der führenden Klimaexperten: Wenn die Industrie – und Schwellenländer ihren Treibhausgasausstoß nicht drastisch senken, könnte die Durchschnittstemperatur auf der Erde bis zum Ende des Jahrhunderts um weitere vier Grad ansteigen.

nach: <https://www.greenpeace.de/themen/klimawandel>

Tekst 2.

Kobieta: Guten Tag. Ich habe Ihre Annonce im Internet gefunden. Ist die Wohnung noch frei?

Mężczyzna: Ja, die ist noch frei.

Kobieta: Wie hoch ist die Miete? Diese Information habe ich in der Annonce nicht gefunden.

Mężczyzna: 500 Euro kalt.

Kobieta: Könnte ich mir die Wohnung morgen anschauen?

Mężczyzna: Ja, ab 16 Uhr.

Tekst własny

Tekst 3.

Wo kaufe ich Kleidung ein? Das ist unterschiedlich... Wenn ich Hosen kaufen möchte, muss ich die schon anprobieren. Die passen mir leider nicht immer. Dann fahre ich in eine Stadt mit großen Kaufhäusern zum Einkaufen. In meiner Stadt ist die Auswahl nicht so groß. Am liebsten kaufe ich aber Kleidung online ein, weil dort die Auswahl viel größer ist, als in den Kaufhäusern. Dabei spart man auch viel Zeit.

Tekst własny

Tekst 4.

Meñczyzna: Guten Tag. Nehmen Sie bitte Platz. Wie kann ich Ihnen helfen?

Kobieta: Ja, also... Ich mache nächstes Jahr mein Abitur, habe aber keine Vorstellung, was ich danach machen könnte. Ich glaube, ich möchte studieren. Aber bisher hat mich noch kein Studiengang so richtig angesprochen.

Meñczyzna: Und für welches Fach interessieren Sie sich am meisten?

Kobieta: Eigentlich für Geschichte, aber ich habe keine Ahnung, in welchem Fach ich danach arbeiten könnte.

Meñczyzna: Gut, am Anfang gebe ich Ihnen einen Berufswahltest. Und dann werden wir schauen, was für Sie passend wäre...

Tekst własny

Tekst 5.

Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass Hautprobleme vielen Jugendlichen schlaflose Nächte bereiten. Wenn Sie Probleme mit Pickeln haben, kaufen Sie sich am besten in der Drogerie Panthenolcreme ohne Parfüm. Sie wirkt hautberuhigend. Tragen Sie sie ein paar Tage auf die Pickel auf. Tagsüber, wenn Sie zu Hause bleiben, eher dünn und nachts dann etwas dicker. Ihre Haut wird schon nach drei bis vier Tagen besser aussehen!

Tekst własny

Tekst 6.

Knapp vier Stunden Freizeit haben die Deutschen am Tag und die verbringen sie am liebsten in den eigenen vier Wänden – vor dem Fernseher. Freunde treffen und Museumsbesuche habe es nicht mal in die Top Ten geschafft. 97 Prozent der Deutschen schauen mindestens einmal in der Woche ein Programm der öffentlich-rechtlichen oder privaten Sender an. Mehr als zwei Drittel schalten den Fernseher jeden Tag ein.

nach: <http://www.wiwo.de/erfolg/trends/lieblingsbeschaeftigungen-im-ueberblick-deutsche-sind-wahre-couch-potatoes/10748022.html?p=10&a=false&slp=false#image>